Bundeskanzleramt

z. Hd. Herrn Bundeskanzler Karl Nehammer

Ballhausplatz 2

1010 Wien

Innsbruck, 18.01.22

Offener Brief zum Impfzwang V

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Karl Nehammer!

Ich erinnere Sie an meine Anfrage nach dem Auskunftsgesetz vom 13.12.21 betreffend der aktiven CIA-HNaA-Drohnenmordattentatsgemeinschaft sowie an die Anfrage vom 17.12.21 und 20.12.21 u. weitere über vorherrschende staatliche Missstände, die noch alle unbeantwortet sind.

Haben Sie veranlasst, dass das HNaA die Tätigkeiten auf der Abhörstation Königswarte für den aktiven Kriegsakteur die CIA einstellt und sich nicht mehr aktiv am illegalen Drohnenmordprogramm beteiligt? Wenn nicht, sind Sie rücktrittsreif und ein Fall für das Gericht. Herr Nehammer massive Eingriffe in unsere Grundrechte legen Ihnen eine wissenschaftliche gerechtfertigte Beweislast auf. Kommen Sie dieser nach und beenden Sie Ihren Erklärungsnotstand. Es gibt keine wissenschaftliche Rechtfertigung und Notwendigkeit für einen unverhältnismäßigen und unnötigen Impfzwang und wir wollen nicht an eine Impfpflicht gewöhnt werden! Sinnbefreite Gesetze haben in Österreich nichts verloren, wie auch alle Impfzwangbefürworter das Hohe Haus verlassen sollten. Beratungsresidente unbelehrbare unfähige Politiker sind das Übel.



VIDEOBOTSCHAFT: DIE DUMMHEIT VON REGIERUNGEN SOLLTE NIEMALS UNTERSCHÄTZT WERDEN DER IMPFZWANG STELLT ES UNTER BEWEIS



Montag, 17. Jänner 2022

Coronavirus-Tagesüberblick

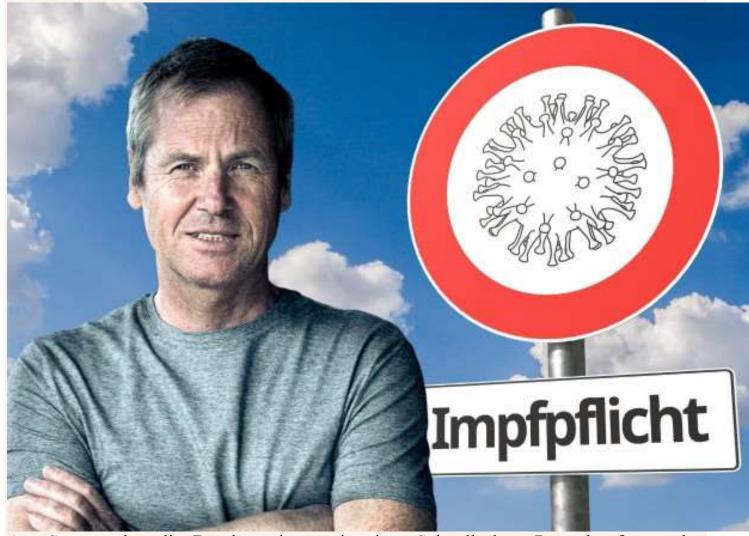
- Österreich: 15.717 Neuinfektionen
- Vor Impfpflicht: In Mistelt ach beinahe 90
 Prozent geimpft, Schlusslichter sind Braunau und Spittal an der Drau
- Großbritannien will Pflicht zur häuslichen Isolierung scheinbar aufheben
- Deutsche Studie: Starker Zusammenhang zwischen Impfquote und Übersterblichkeit
- Corona-Imptpflicht für über 60-Jährige in Griechenland in Kraft

ST

Top-Mediziner zerpflückt neues Impfpflicht-Gesetz

Österreich führt im Februar die Impfpflicht ein – und das obwohl die Grundlagen, auf denen das entsprechende Gesetz aufbaut, "längst überholt" seien, beziehungsweise "nicht mehr dem letzten Wissensstand entsprechen", kritisiert Dr. Martin Sprenger. Von dem dadurch entstehenden "gesellschaftlichen Schaden" will er erst gar nicht träumen.

Redaktion17 Jänner 2022 07:17



Am Sonntag hat die Bundesregierung in einer Schnellschuss-Pressekonferenz den fertigen Entwurf für das Impfpflichtgesetz vorgelegt und damit viele Dämonen heraufbeschworen. Nicht nur Impfskeptiker gehen jetzt mehr denn je auf die Barrikaden – auch Experten mahnen mit den gesellschaftlichen Folgen. Eines der größten Bedenken, die in diesem Zusammenhang geäußert werden, ist nicht zuletzt, dass die Grundlagen, auf denen das Gesetz aufbaut, längst überholt sind beziehungsweise nicht mehr dem letzten Wissensstand entsprechen.

Einer davon ist der Allgemeinmediziner und Gesundheitswissenschaftler Dr. Martin Sprenger. Der Grazer Top-Mediziner, der zu Beginn der Pandemie Teil der Corona-Taskforce war (diese aber aus eigenem Antrieb verließ, da er bereits damals einigen Regierungsmaßnahmen in Sachen Pandemiebekämpfung äußerst kritisch gegenüberstand, Anm.) meldete sich am Sonntag nach der Präsentation des Impfpflicht-Gesetzes via Facebook zu Wort – und zerpflückte den Gesetzesentwurf in all seinen Aspekten.



Die Impfpflicht ab dem 18. Lebensjahr kommt. Trotz Omikron und den damit vollkommen veränderten Rahmenbedingungen bleibt die Bundesregierung stur auf Kurs. Andere Länder in Europa bereiten sich auf den Ausstieg vor, Österreich entschließt sich für eine radikale wenig wissensbasierte Maßnahme. Der dadurch entstehende gesellschaftliche Schaden ist noch gar nicht absehbar ...

In mehreren Postings geht Dr. Sprenger auf die Basis des Impfpflichtgesetzes ein, welches laut der Erklärung durch Verfassungsministerin Karoline Edtstadler am Sonntag – auf den drei Säulen des "gerechtfertigten Ziels", des "effektiven Mittels" und der "Vehältnismäßigkeit" basiert – eine Basis, die für Sprenger schlichtweg nicht existiert und im besten Fall auf überholten Fakten konstruiert wurde.

Sprenger erinnert daran, dass andere Länder bereits auf einem ganz anderen Weg sind: "Während BBC in UK schon den Übergang in die endemische Phase skizziert (Großbritannien schafft mit 26. Jänner alle Corona-Maßnahmen ab, der eXXpress berichtete) wird am Donnerstag im österreichischen Parlament ein Bundesgesetz über die Impfpflicht gegen COVID-19 beschlossen – mit einem langen Hauptteil (Begründung) in dem zahlreiche Argumente nicht mehr auf dem letzten Wissensstand bzw. überholt sind", prangert der Gesundheitswissenschaftler an.



Public Health Graz

11 Std. · 3

Während BBC in UK schon den Übergang in die endemische Phase skizziert - https://www.bbc.com/news/health-59970281 - wird am Donnerstag im österreichischen Parlament ein Bundesgesetz über die Impfpflicht gegen COVID-19 beschlossen - https://bit.ly/3qynmAs - mit einem langen Hauptteil (Begründung) in dem zahlreiche Argumente nicht mehr auf dem letzten Wissensstand bzw. überholt sind.

Das ist ein Grundproblem in so einem dynamischen Geschehen. Bis die Regierung endlich reagiert, sich eine Strategie überlegt und dann den langwierigen Prozess der Gesetzgebung absolviert hat, ist die Pandemie schon wieder in einer vollkommen anderen Phase, in der die gerade beschlossenen Maßnahmen entweder keinen Sinn mehr ergeben oder abgeändert werden müssen. Israel hat es verstanden, UK hat es verstanden, Spanien hat es verstanden, die meisten europäischen Länder haben es verstanden. Aber Österreich führt nach 74 Jahren erstmals wieder die Impfpflicht ein. Mit einer Begründung die vor dem Verwaltungsgerichtshof niemals halten kann, weil sich unter Omikron die Evidenz zu Selbst-, Fremd- und Systemschutz massiv verändert hat.



BBC.COM

Endemic Covid: Is the pandemic entering its endgame?

Are we about to start the era of endemic-Covid and what will t...

Eine weitere der grundlegenden Annahmen, auf denen die Einführung der Impfpflicht in Österreich fußt, ist die Sorge vor einer neuen, noch ansteckenderen und noch gefährlicheren Corona-Mutation, die Omikron schon bald ablösen könnte. Man wolle hier nicht nur neue Lockdowns verhindern, sondern sich diesmal auch bereits vor einer potentiellen nächsten großen Herbstwelle schützen. Da das Virus mutiere, und man nach dem derzeitigen Wissenstand nicht abschätzen könne, wie lange der Impfschutz gegen eine Variante helfe, müsse man auch aufhören, die Impfungen zu nummerieren, sondern statt einem "3.Stich" und "4.Stich" und Co. lieber von "Auffrischungsimpfungen" sprechen, meinte Kanzler Karl Nehammer am Sonntag. Auch dieses Argument lässt Dr. Martin Sprenger nicht gelten.

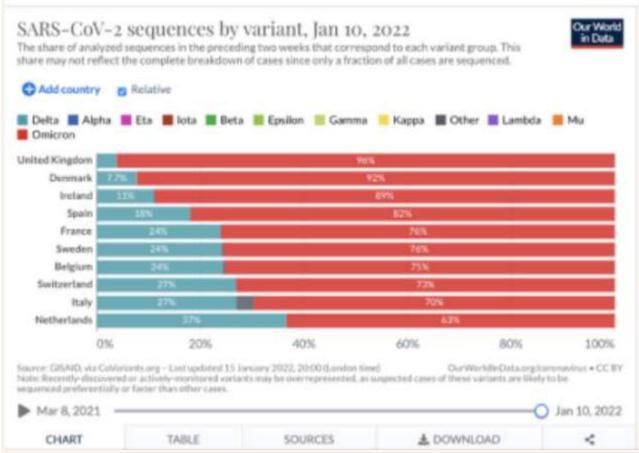
"Mit Ausnahme unserer Bundesregierung bei der heutigen Pressekonferenz geht aktuell kaum jemand davon aus, dass Omikron von einer gefährlicheren Variante abgelöst wird", schreibt er in einem anderen Posting. Und um jenen Kritikern seiner Person (aufgrund seiner Haltung zu den Coronamaßnahmen ist Dr. Sprenger seit Ausbruch der Pandemie eine höchst polarisierende Figur, Anm.) hier auch gleich den Wind aus den Segeln zu nehmen, zitiert Sprenger auch einen renommierten Kollegen, der als einer DER Coronaexperten gilt: Dr. Christian Drosten vom deutschen RKI. Sprenger lässt ihn für sich sprechen: "Christian Drosten sagt: 'Die Bevölkerung baut Immunität auf und behält die auch.' Und: "Deutschland sei jetzt 'in dem Prozess", bald die Pandemie für beendet erklären und die endemische Phase ausrufen zu können", zitiert Sprenger seinen deutschen Kollegen.



Public Health Graz

10 Std. - 3

Mit Ausnahme unserer Bundesregierung bei der heutigen Pressekonferenz geht aktuell kaum jemand davon aus, dass Omikron von einer gefährlicheren Variante abgelöst wird - https://bit.ly/3qwldFc - und selbst Christian Drosten sagt: "Die Bevölkerung baut Immunität auf und behält die auch." Deutschland sei jetzt "in dem Prozess", bald die Pandemie für beendet erklären und die endemische Phase ausrufen zu können. "Aber wegen des hohen Anteils Älterer in der Bevölkerung müssen wir das in Deutschland über Impfungen machen. Über natürliche Infektionen würden viel zu viele Menschen sterben", sagte Drosten der Zeitung. Deutschland habe schon "ein ganzes Stück dieses Weges geschafft über Impfungen", müsse ihn jetzt aber "zu Ende gehen, damit wir im Laufe des Jahres 2022 in die endemische Phase kommen und den pandemischen Zustand für beendet erklären können" - https://bit.ly/3ty26fO



Damit fügen sich Drostens Worte auch in den Kurs von Großbritannien und Co. ein – nur ein kleines Land in Mitteleuropa geht hier einen anderen Weg, der nun ganz Österreich noch tiefer zu spalten droht. Denn, wie Sprenger in seinem Beitrag in erster

Reaktion auf die Impfpflicht-Pressekonferenz am Sonntag schreibt: "Andere Länder in Europa bereiten sich auf den Ausstieg vor, Österreich entschließt sich für eine radikale wenig wissensbasierte Maßnahme. Der dadurch entstehende gesellschaftliche Schaden ist noch gar nicht absehbar …"

RA DR. ORTNER ÜBER <mark>DIE STURHEIT, IGNORANZ, ARROGANZ DER POLITIK ÜBER FAKTEN U. INTERESSEN DER BEVÖLKERUNG HINWEG & ...</mark>

Siehe hier: https://www.bitchute.com/video/uaUmbY5LgKHF/



RA DR. CHRISTIAN ORTNER: ES IST EIN WAHNSINN WAS HIER PASSIERT UND JAGT SIE ZUM TEUFEL!

SIEHE HIER: HTTPS://WWW.BITCHUTE.COM/VIDEO/2H6E1YXKXDTU/



RA DR. ORTNER ÜBER GRÜNE IMPFFASCHISTEN UND UNINFORMIERTE, UNGLAUBLICH IGNORANTE UNFASSBARE NEOS-ABGEORDNETE

Siehe hier: https://www.bitchute.com/video/wZztpjoc20wl/



RA DR. ORTNER ÜBER IMPFZWANG & ÄNDERUNG ASVG & STEUERGELDVERSCHWENDUNG PCR-TESTS, ...

Siehe hier: https://www.bitchute.com/video/ncuYMC2Xv3vb/



Das ganze Video kann man hier nachsehen/hören:

Siehe hier: https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/311816940874150

IMPFPFLICHT: <mark>BOTSCHAFT UND</mark> AUFFORDERUNG AN DIE NATIONALRÄTE!!

Siehe hier: https://www.youtube.com/watch?v=ffqyBamRtoc







UNTERHALTUNG SPORT FUSSBALL LIFESTYLE RATGEBER AUTO DIGITAL SPIELE

Lieber arbeitslos als geimpft!

Mediziner erklären, warum sie dichtmachen, wenn für sie die Impfpflicht gilt

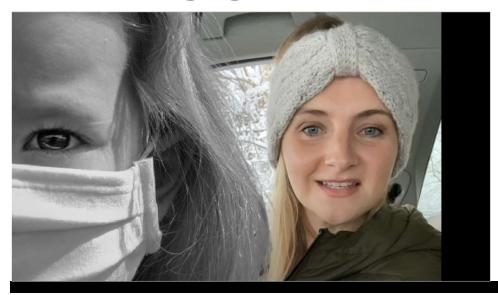


https://www.wochenblick.at/corona/mega-zuspruch-loewenmamas-kaempfengegen-kinder-masken-zwang/

Corona, Leute & Leben, Politik, Schlagzeile

"Ein einziges Bazillen-Tuch"

MEGA-Zuspruch: "Löwenmamas" kämpfen gegen Kinder-Masken-Zwang



17. Januar 2022

In ihrem Offenen Brief an die österreichische Regierung fordern die "Löwenmamas" das Ende der Schikanen unserer Kinder und Jugendlichen. "Löwenmamas"-Gründungsmitglied Beatrice Hubner ist nun überwältigt. Nachdem sie weitere kritische Eltern dazu aufrief, sich an der Aktion zu beteiligen, geht das "Löwenmama"-Postfach über vor lauter Zuspruch. In weniger als 24 Stunden beteiligten sich 4.740 besorgte Eltern, Großeltern, Ärzte und Pädagogen und Lehrer an der Initiative. "Löwenmamas" (auch Papas können teilnehmen) sind ihrem Selbstverständnis nach ein Zusammenschluss von Eltern und Menschen die sich ernsthaft über die Folgeschäden der aktuellen Regierungsmaßnahmen an unseren Kindern sorgen, und aktiv an Lösungen arbeiten.

"Während ich dieses Mail schreibe erhöht sich die Zahl sekündlich", schildert Beatrice Hubner begeistert gegenüber *Wochenblick*. Der Erfolg der "Löwenmamas" zeigt: Die Kinderrechte sind den Österreichern ganz und gar nicht egal. In kürzester Zeit erhielt die kritische Elterninitiative fast 5.000 Unterstützungs-Mails! Wie Hubner schildert, begann alles ganz klein, doch bald wuchs der Zuspruch für den Kinderschutz der "Löwenmamas" rapide: "Wir haben mit einer kleinen WhatsApp-Gruppe begonnen, danach haben wir eine Email Adresse und einen Telegram Kanal erstellt, weil der Wunsch auf Beteiligung größer geworden ist."

So einfach können Sie mitmachen!

"Kinder vor Maßnahmen schützen" – "Löwenmama" Beatrice Hubner lädt zum Mitmachen ein:

Und es sind nicht nur Mamas, die Teil der Gruppe sind. Auch Papas sind erwünscht, wie "Löwenmama" Beatrice Hubner betont und überhaupt: "jeder dem Kinder am Herzen liegen ist in unserer Gruppe dringend erwünscht, ganz egal ob eigene Kinder." Denn: "Wir sind ein Selber-Macher Kanal, jeder kann bei uns Gesicht, Stimme, Ideen oder Statements zeigen oder einfach nur beitreten um ein Zeichen zu setzen und uns zu vernetzen."

Hubner schildert gegenüber *Wochenblick*: "Gestern in der Früh (also vor 24h) haben wir einen offenen Brief an das Bildungsministerium online gestellt mit der Bitte, an alle die sich beteiligen möchten, ein Mail an info@loewenmamas.com zu senden um Ihre Unterstützung zu bekunden. Seit diesem Zeitpunkt haben wir 4.740 Email-Eingänge und es werden sekündlich mehr. (In diesen Mails sind großteils mehrere Namen und Emailadressen angeführt, wir kommen mit der Bearbeitung noch nicht hinterher)"

Offener Brief an das Bildungsministerium und die österreichische Regierung

Sie nehmen unseren Kindern die Luft zum Atmen und wir dulden das ab sofort nicht mehr.

Sehr geehrter Herr Bildungsminister, werte Regierung!

Österreich, 16.01.2022

Wir ersuchen um sofortige Beendigung der Masken-Maßnahmen für unsere Kinder und Jugendlichen!

Sinnlosigkeit und Schaden:

Abgesehen vom Schaden, den diese Masken psychisch und physisch anrichten, ist diese Maßnahme völlig sinnlos. Die Masken können nicht ständig getauscht werden, Kinder greifen diese Maske natürlich außen und innen an, ziehen sie verkehrt an, es handelt sich hierbei also um ein einziges Bazillen-Tuch.

Willkür und Scheinmaßnahme:

Während Bundeskanzler Nehammer in der von Ihnen kommunizierten infektiösesten Zeit des Jahres mit dutzenden Menschen auf Skihütten feiert, eng und ohne Masken, sitzen unsere Kinder ab 6 Jahren ganztags- maskiert in der Schule, um Bildung zu erhalten. Wir müssen also davon ausgehen, dass es sich hier um Willkür und Scheinmaßnahmen handelt.

Das Argument, dass Bundeskanzler Nehammer geboostert ist, ist hinfällig, er ist aktuell mit Corona infiziert.

Auch die weiteren Kinder-Maßnahmen werden von uns keinesfalls toleriert, allerdings ist dieses hier unser erstes Anliegen, welches per sofort umgesetzt werden kann.

Verantwortungsloses und primitives Marketing

Wir empfehlen Ihnen auch dringend zu untersuchen, wie pädagogisch wertvoll es ist, wenn ungeimpfte Kinder KEINEN goldenen Stern für Ihren Ninja-Pass bekommen, wo doch diesen zu erlangen nicht in ihrer Macht liegt.

So etwas ist verantwortungslos und eine primitive Masche, um Kinder zu manipulieren.

Die Löwenmamas

(Löwenmamas sind Menschen, denen alle Kinder am Herzen liegen, somit sind in unserer Gruppe alle Menschen erwünscht, denen das Wohl von Kindern am Herzen liegt)

PS: Werfen Sie bitte einen Blick auf Ihren Stufenplan und halten Sie Ihre eigenen Gesetze ein.

Jeder der namentlich mitmachen möchte, schickt bitte ein E-Mail mit Vorname Nachname an

info@loewenmamas.com

Wir freuen uns mit Dir gemeinsam etwas zu unternehmen!





Lesen Sie in diesem Artikel:

- Welche Ergebnisse die weltweit erste Studie dieser Art zeigt
- Wie der Studienleiter die vierte Impfung dennoch rechtfertigt
- Wie viele Israelis bereits eine dritte und vierte Dosis erhalten haben



Ich erinnere an die Beantwortung nach dem Auskunftsgesetz und wünsche noch allen die sich nicht am Drohnenmordprgrogramm beteiligen Schöne Weihnachten und verbleibe mit freundlichen Grüßen, Klaus Schreiner











Der Nürnberger Codex muss geachtet werden!

"Das ist der springende Punkt: In den entscheidenden ersten Tagen nach der Infektion passiert medizinisch normalerweise nichts, gar nichts.

Wir tun nichts, um schwere

Verläufe zu verhindern, sondern
warten achselzuckend ab, bis die
schwer Erkrankten in die
Krankenhäuser kommen. Für
mich als Arzt, der seit dem
Medizinstudium trainiert ist,
kranken Menschen sofort zu
helfen, ist das ein unhaltbarer
Zustand. Und es ist politisch ein
Irrsinn, nichts dagegen zu
unternehmen, dass unsere
Krankenhäuser von schwer
Erkrankten mehr und mehr
überrannt werden."



Prävention & FRÜHBEHANDLUNGEN sind GAME-CHANGER!